

Abwasser als Kühlwunder: Die grüne Revolution in Wiens Gebäuden!

Erfahren Sie, wie innovative Abwasserkühlung in Wien-Meidling umweltfreundliche Alternativen zu Klimaanlage bietet.



Wien-Meidling, Österreich - Die Sommerhitze nimmt zu und damit wächst auch das Bedürfnis nach kühlen Räumen. Aber wie stehen wir in der Balance zwischen Komfort und Klimaschutz? Klassische Klimaanlage, die unsere Wohnungen und Büros angenehm temperieren, haben sich als wahre Stromfresser entpuppt. Laut **solidbau.at** verschärfen sie die Erderwärmung durch ihren hohen Energieverbrauch. Abhilfe schaffen innovative Lösungen, die umweltfreundlicher sind und gleichzeitig die Temperaturen senken.

Ein vielversprechender Ansatz ist die Nutzung von Abwasser zur Gebäudekühlung. Dieses Abwasser wird, seit es 2018 EU-weit als erneuerbarer Energieträger anerkannt wurde, mit

Wärmetauschern und Wärmepumpen in den Kühl- und Heizkreislauf integriert. Das Besondere? Die Temperatur des Abwassers bleibt ganzjährig konstant bei etwa 16 Grad Celsius in Wien und fällt selten unter 11 Grad. Diese Werte sind sogar höher als bei Erdwärme und bieten somit mehr Energieausbeute.

Ökonomisch und ökologisch sinnvoll

Die Rabmer Gruppe, ein oberösterreichisches Familienunternehmen, hat bereits 2006 in Wien eine innovative Anlage zur Energiegewinnung aus dem Abwasser installiert. Diese Technologie könnte als Model für andere Städte und Gemeinden dienen, um die Kühlung von Gebäuden effizienter zu gestalten und gleichzeitig die Umweltbelastung zu senken. Das Mixed-Use-Objekt Vio Plaza in Wien-Meidling ist ein Paradebeispiel für den erfolgreichen Einsatz dieser Technologie.

Doch nicht nur die Nutzung von Abwasser sollte auf der Agenda stehen. Die Notwendigkeit, die Effizienz von Klimaanlage zu verbessern, ist längst überfällig. Laut [sustainablewitzerland.ch](https://www.sustainable-switzerland.ch) machen Klimaanlage rund 3 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen aus. Hier brauchen wir zwingend ein Umdenken. Politisch vorgegebene Effizienz-Standards und Kältemittel mit niedrigerem Treibhauspotenzial sind unumgänglich, um den Schädlichkeit zu minimieren.

Die Rolle der Architekten und Stadtplaner

Die Suche nach alternativen Kühlmethode eröffnet zudem viele neue Perspektiven. Innovative Ansätze, wie etwa die wassergestützte Verdunstungskühlung oder thermische Methoden, könnten helfen, die Abhängigkeit von klassischen Klimaanlage zu verringern. Fachleute und Architekten sind gefordert, neue Gebäude so zu entwerfen, dass sie kaum Kühlung benötigen. Zukünftige Bauprojekte sollten die natürlichen Gegebenheiten nutzen und dabei dennoch Energie

sparen.

Der Klimawandel macht keine Pause und auch die soziale Frage bleibt bestehen: Wie findet man den richtigen Ausgleich zwischen Komfort und Nachhaltigkeit? Experten raten dazu, schon jetzt in die Zukunft zu denken. Laut **deutschlandfunk.de** ist es entscheidend, ein grüneres Energiesystem zu schaffen, um die Klimawirkung der aktuellen Systeme zu minimieren. Wenn wir nicht handeln, sorgen wir dafür, dass die Temperaturen weiter steigen und das Wohlbefinden auf der Strecke bleibt.

Die Zeit drängt. Innovative Lösungen liegen griffbereit. Nutzen wir sie, um die Sommerhitze entschlossen entgegenzutreten und gleichzeitig unseren Planeten zu schützen.

Details	
Ort	Wien-Meidling, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• solidbau.at• www.sustainableswitzerland.ch• www.deutschlandfunk.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at